

Auch Sie können Stifter/in werden

Einzelpersonen, Firmen und sonstige Körperschaften können die **NaturSchutzStiftung** Pfullingen durch Zustiftungen oder Spenden unterstützen. Jeder Beitrag ist willkommen!

Zustiftungen sind ausschließlich zur Aufstockung des Stiftungskapitals bestimmt. Sie können zu Lebzeiten, aber auch nach dem Tod, z. B. durch testamentarische Verfügung, erfolgen. Das Stiftungskapital bleibt unangetastet. Nur die Erträge werden im Sinne des Stiftungszweckes verwendet. **Möglich sind „Zustiftungen im Rahmen der Gründungsphase“.**

Spenden müssen zeitnah für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Sie fließen nicht in das Stiftungskapital ein.

Die **NaturSchutzStiftung** Pfullingen ist als gemeinnützig anerkannt. Sowohl für Zustiftungen als auch für Spenden können Spendenquittungen ausgestellt werden.

Stiftungskonto: **NaturSchutzStiftung Pfullingen**
Kreissparkasse Pfullingen
Konto: 7072
BLZ: 640 500 00

Kontakt NaturSchutzStiftung Pfullingen

Ihre Ansprechpartner sind:

Roland Deh, Stadt Pfullingen, Tel. 07121-703-242

Meinrad Riedlinger, Stadt Pfullingen, Tel. 07121-703-281

Herausgeber: Stadt Pfullingen, September 2012

Herstellung und Fotos: Waltraud Pustal, Freie Landschaftsarchitektin, Pfullingen

Aufbau der Stiftung (Organe)

Stiftungsvorstand

Aufgabe: Geschäftsführung und Vertretung der Stiftung

- Bürgermeister (Vorsitzender)
- Stadtpfleger (Stellvertreter)
- weiteres Vorstandsmitglied ("Stiftungsgeschäftsführer")

Stiftungsrat

Aufgabe: Entscheidung und Kontrolle

- Bürgermeister (StR-Vorsitzender)
- 5 Gemeinderäte
- 3 Delegierte aus Naturschutzbeirat

Naturschutzbeirat

Der Naturschutzbeirat erarbeitet Vorschläge für Maßnahmen und Projekte des Stiftungszweckes und berät den Stiftungsrat und den Vorstand in naturschutzfachlichen Angelegenheiten.

Ständige Mitglieder sind Vertreter der örtlichen Naturschutzorganisationen, z. B. Naturschutzvereine, Schwäbischer Albverein, Obst- und Gartenbauverein, Fischereikameradschaft sowie Vertreter des Landfrauen- und Kreisbauernverbandes, Vertreter der Grünflächenberatungsstelle und der Forstverwaltung des Landratsamtes, der Naturschutzbeauftragte und ein Vertreter der das Ökokonto Pfullingen verwaltenden Stelle.

Weiterer Fahrplan

- **Auftakt-Info-Veranstaltung**
Mittwoch 24. Oktober 2012
im Rathaus II, Großer Sitzungssaal
- **Offizielle Gründungsversammlung**
Donnerstag 15. November 2012 um 17 Uhr
im Friedrich-Schiller-Gymnasium, Mensa
- **konstituierende Sitzung des Naturschutzbeirats**
Donnerstag 22. November 2012 um 18 Uhr 30
Ort wird noch bekanntgegeben
- **konstituierende Sitzung des Stiftungsrates**
Donnerstag 29. November 2012
im Rathaus II, Großer Sitzungssaal

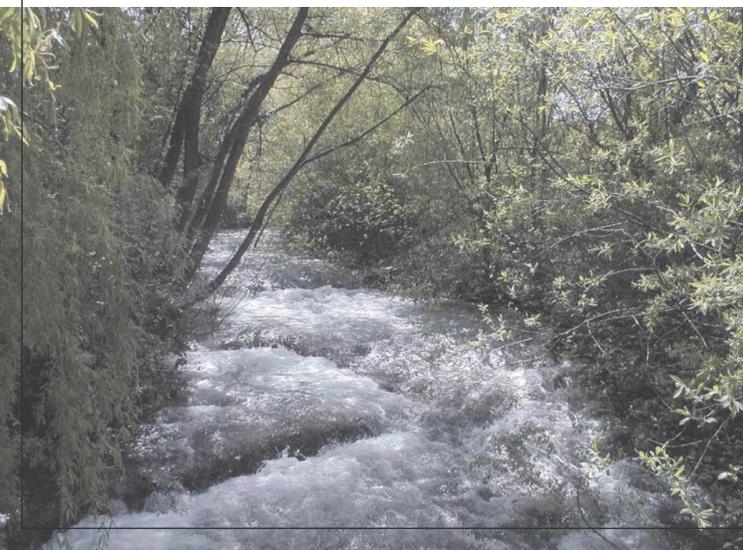


NaturSchutzStiftung Pfullingen



**Unsere Natur braucht Ihre
Unterstützung.**

**Eine örtliche Kommunalstiftung bürgerlichen Rechts
mit Sitz bei der Stadt Pfullingen**



Welche Aufgaben und Ziele hat die NaturSchutzStiftung Pfullingen?



Die kommunale Naturschutzstiftung Pfullingen wurde im Juli 2012 vom Gemeinderat der Stadt Pfullingen ins Leben gerufen, um für die gemeindliche und stetig komplexer werdende Naturschutzarbeit eine beständige Organisation zu schaffen. Die Stiftung soll zum einen die Stadt bei der Erfüllung ihrer gesetzlichen Verpflichtungen im Bereich Naturschutz unterstützen und deren Aufgaben mit erfüllen. Zum anderen soll die Stiftung das Dach bilden, unter dem Stadtverwaltung, die Bürgerschaft und deren Eigeninitiativen gemeinsam Naturschutzarbeit in der Gemeinde organisieren und koordinieren.

Warum brauchen wir eine kommunale NaturSchutzStiftung?

Wesentliches Ziel der kommunalen Stiftung ist es, den Naturschutz und die Landschaftspflege im Gemeindegebiet zum Wohl der Bürger zu fördern.

Vorteile für Natur und Landschaft

- Sicherung und Förderung der Kulturlandschaft
- Sicherung von Naturschutzmitteln, bei künftig knapper werdenden Mitteln der öffentlichen Hand
- Einbindung der Land- und Forstwirtschaft in die Entscheidungsprozesse
- Förderung der Land- und Forstwirtschaft durch langfristige Bewirtschaftungsvereinbarungen
- Kooperation von ehrenamtlichem und behördlichem Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft, Wasserwirtschaft und Kommune

Vorteile für Vorhabensträger

- Entlastung durch den Wegfall langwieriger Such nach geeigneten Ausgleichsflächen
- Erleichterung in der behördlichen Abstimmung und Genehmigung zur Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen
- Kostenreduzierung
- Entlastung durch Übertragung üblicher Aufwendungen für die Unterhaltung von Kompensationsflächen durch eine einmalige Ablösezahlung
- Verfahrensbeschleunigung

Wie und wofür werden die Mittel und Erträge der Stiftung verwendet?

Die Stiftung verwirklicht ihre Zwecke im gesamten Stadtgebiet insbesondere durch:

- Planung, Umsetzung und Finanzierung von Ausgleichsmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft
- Dauerhafte Kontrolle und Betreuung der Ökokonto-Flächen
- Artenhilfs- und Landschaftsentwicklungsmaßnahmen
- Förderung naturangepasster nachhaltiger Bewirtschaftungsweisen auf land- und forstwirtschaftlichen Flächen
- Erwerb und Anpachtung von naturschutzrechtlich relevanten Grundstücken
- Unterstützung und Durchführung privater Naturschutzmaßnahmen
- Unterstützung von Naturschutzforschungsarbeit
- Förderung von Untersuchungen, Kartierungen und Planungen zur Vorbereitung von ökologisch sinnvollen Maßnahmen
- Maßnahmen zur Erfolgskontrolle von Naturschutzmaßnahmen
- Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit

